

ASCENDING Voices

/// ANGELS OF SILENCE

Robert Moran (Neufassung)

/// FORTUNA DESPERATA

Heinrich Isaac

/// NONSENSE MADRIGAL

György Ligeti

/// MEMOR

Naji Hakim

ANDREAS GÖTZ ORGEL IN KOOPERATION MIT
MATTHIAS PRIVLER OBERTONGESANG DEM KULTURMANAGEMENT
ALEXANDER HERMANN CHORLEITUNG DES ERZBISCHÖFLICHEN
ENSEMBLE CHRISMOS ORDINARIATS MÜNCHEN
EIN STREICHERENSEMBLE MIT HARFE

Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



22.10.17 > 19 UHR

St. Rupert > München

EINTRITT 20 /// 15 EUR

ASCENDING Voices

22.10.17 > 19^{UHR}
St. Rupert > München

In einer Reihe von Konzerten mit dem Titel „Ascending Voices“ finden sich seit 2008 Sänger, Instrumentalisten, Komponisten und Zuhörer zusammen, deren Anliegen es ist, der unerhörten Vielfalt moderner und geistlicher Musik abseits der ausgetretenen Wege des Kulturbetriebs eine Stimme zu verleihen.

Im Zentrum von Ascending Voices VIII steht das Werk ANGELS OF SILENCE des amerikanischen Komponisten Robert Moran, der 2017 seinen 80. Geburtstag feierte. Es folgt keinem Text und ist als ein reines Klangstück für Stimmen und Streichorchester konzipiert. Im Stile eines langsamen Minimalismus ist ANGELS OF SILENCE von endlos dahinschreitenden, entrückten Klängen und intensiven Akkorden geprägt.

Den Auftakt des Konzerts bilden zwei einander gegenübergestellte Madrigale aus historisch völlig unterschiedlichen Epochen. In einem gemeinsamen zeitlosen Atem verbinden sich das Madrigal Fortuna desperata des Jubilars Heinrich Isaac (500. Todestag) mit György Ligeti's Nonsense-Madrigal Nr. 3.

Im Kontrast zu den flächigen Klangströmen der Vokalkompositionen steht bei dem Orgelwerk Memor des Libanesen Naji Hakim rhythmisch-tänzerische und extatische Energie im Vordergrund. Das Werk ist ein Zeugnis des unerschütterlichen Glaubens, dass das Leben letzten Endes über den Tod triumphiert: „Tod, wo ist Dein Stachel?“

Mit einer musikalischen Collage der Initiatoren Andreas Götz, Matthias Privler und Alexander Herrmann endet der Abend: Angelehnt an Zitate aus der anfangs aufgeführten Madrigal-Dyade und dem bekannten Innsbrucklied aus Isaacs Feder entfalten alle Musiker in eine großangelegte Improvisation.

Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



EINTRITT 20 /// 15 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie an allen
Vorverkaufsstellen mit München-Ticket-
Anschluss /// www.muenchen-ticket.de

Kath. Pfarrkirche St. Rupert, Gollierplatz, München-Schwanthalerhöhe
U 4/5 Schwanthalerhöhe oder Heimeranplatz /// S7 Heimeranplatz /// Bus 53/133 Gollierplatz

www.ensemble-chrismos.de /// www.romantische-orgelmusik.de